

R1 Politischer Rechenschaftsbericht

Gremium: Landesvorstand

Beschlussdatum: 18.10.2022

Tagesordnungspunkt: 5 Politischer Rechenschaftsbericht und politische Entlastung des Landesvorstands

1 Politischer Rechenschaftsbericht

2 Energiekrise, Inflation und Krieg in Europa. Wenn uns im letzten Jahr jemand
3 erzählt hätte, unter welchen Rahmenbedingungen dieses Jahr stattfinden würde,
4 hätten wir es wohl kaum für möglich gehalten, eine Landtagswahl samt eigener
5 Kampagne als Verband zu rocken. Doch genau das war dank euch, dank der Arbeit
6 der Teams und der Arbeit im Landesvorstand möglich und deshalb bitten wir
7 hiermit um politische Entlastung.

8 Landtagswahl

9 Partei

10 Nachdem wir Pippa und Pascal auf der LMV im November 2021 als Votenträger*innen
11 der Grünen Jugend Niedersachsen bestätigt haben, wurde ein Fahrplan für das
12 gemeinsame Projekt Landtag 2022 erstellt.

13 Leider hatte uns auch dieses Jahr Corona fest im Griff. Somit fand der
14 Listenparteitag in einem deutlich anderen Setting statt, als wir das gewohnt
15 waren. Dennoch haben wir es gemeinsam als Verband mit über 40 GRÜNE JUGEND
16 Delegierten und noch mehr Unterstützer*innen geschafft, sowohl Pippa als auch
17 Pascal aussichtsreich zu platzieren. Was ein Erfolg!

18 Neben der Aufstellung der Grünen Kandidierenden, haben wir uns intensiv mit dem
19 Grünen Programm zur Landtagswahl beschäftigt. Svenja Appuhn war für uns in der
20 Schreibgruppe, und wir als Landesvorstand haben diverse Änderungsanträge an das
21 Programm gestellt. Mit vielen Forderungen konnten wir uns schon im Vorfeld
22 durchsetzen und als einzige Antragssteller*in Änderungsanträge gegen den Grünen
23 Landesvorstand gewinnen (Ticket System bei Racial Profiling). Auch hier haben wir
24 gezeigt, dass wir einen als GRÜNE JUGEND zusammen einen erheblichen Einfluss auf
25 die Partei nehmen können.

26 Besseres Morgen? Garantiert!

27 Aber die besten Listenplätze bringen uns als Verband nichts, wenn wir nicht
28 Möglichkeiten haben, über unsere eigenen politischen Ziele zu sprechen und diese
29 zu kommunizieren.

30 Seit November hat das Wahlkampfteam gemeinsam mit dem Landesvorstand sehr
31 intensiv an der "Besseres Morgen? Garantiert!"-Kampagne gearbeitet. Diese
32 konnten wir euch dann im Rahmen der Kampagnen-Präsentation auf der letzten
33 Landesmitgliederversammlung im Frühjahr dieses Jahres präsentieren. Danach haben
34 wir versucht, so vielen Ortsgruppen wie möglich mit unserem Kampagnen-Workshop
35 zu besuchen über die Kampagne an sich und die inhaltlichen Forderungen ins
36 Gespräch zu kommen.

37 Vor der Sommerpause waren wir in Oldenburg, Osnabrück, Lüneburg und Hannover und
38 haben im Rahmen unser Get Readys sind wir nochmal mit den heißen Tipps für den
39 Wahlkampf mit euch ins Gespräch gekommen, haben Materialien ausprobiert und die
40 Kampagne noch besser verstanden.

41 Während der ganzen Zeit gab es ein paar kreative Köpfe, die die ganzen Ideen für
42 Materialien designt und gelayoutet haben. - Leider gab es dennoch ein paar
43 logistische Schwierigkeiten, weshalb einige von euch unvollständige oder
44 verspätete Bestellungen bekommen haben. Dafür möchten wir uns entschuldigen.

45 Im September starteten wir mit drei Großveranstaltungen in die heiße Kampagnen-
46 Phase: zunächst mit unserem Kampagnen-Auftakt in Hannover, dann mit unserem
47 Sommerfest "Die scheiß Mieten sind zu hoch" und zuletzt mit unserem Kampagnen-
48 Höhepunkt zu Mobilität in Lüneburg.

49 Zusätzlich haben wir landesweit verschiedenste Aktionen gemacht: Wir haben in
50 Hannover ein Graffiti spraysen lassen mit dem Titel "Die Scheiß Mieten sind zu
51 hoch" sind dazu begleitend mit Pop Up Diskussion ins Gespräch gekommen. In
52 Braunschweig haben wir mit einer Ausstellung auf rassistische Polizeigewalt
53 aufmerksam gemacht. Außerdem haben wir ein 300 Quadratmeter großes Straßenbild
54 zu Klimagerechtigkeit auf Oldenburgs Waffenplatz gemalt. Zu guter Letzt haben
55 wir am Samstag vor der Wahl noch eine Tretboot Aktion auf dem Maschsee in
56 Hannover gemacht, an dem wir gefordert haben, dass Niedersachsen endlich
57 sicherer Hafen wird. Egal ob Diskussion in der Innenstadt, Kneipenwahlkampf oder
58 oder flyern am Busbahnhof - als Landesvorstand sind wir immer wieder zu euch in
59 die Ortsgruppe gekommen und haben gemeinsam diese Kampagne gerockt!

60 Dank euch waren wir als GRÜNE JUGEND Niedersachsen mit unseren eigenen Themen
61 noch nie so sichtbar und schlagfertig wie heute! Danke für eure ganze Arbeit!

62 Nun sitzen Pippa und Pascal im neuen Landtag und werden dort unsere
63 Ansprechpartner:innen für die nächsten 5 Jahre sein.

64 Verband

65 Wir werden immer mehr und das ist großartig. In diesem Jahr haben wir versucht,
66 unsere Strukturen weiter zu professionalisieren, damit in der GRÜNEN JUGEND noch
67 mehr junge Menschen ein politisches Zuhause finden können. So haben wir
68 versucht, euch mit unseren Bildungsangeboten in den Ortsgruppen regelmäßig zu
69 besuchen. Sei es der Kampagnen-Workshop oder der LMV Workshop: Wir haben uns
70 gesehen und zusammen diskutiert. Auf der letzten LMV haben wir über gute Arbeit
71 und Arbeitsbedingungen gesprochen. Außerdem haben wir wieder zwei Ortsgruppen-
72 Verantwortlichen-Treffen, eins in Präsenz in Bad Zwischenahn und eins digital,
73 stattfinden lassen. Wir haben uns mit der Frage von linkem regieren beschäftigt
74 und uns auch in Grundlagen weitergebildet.

75 Als gesamter Verband sind wir bei unserer Frühjahrs - LMV zum Tag der Arbeit
76 zusammen gekommen und haben uns neben der Landtagswahl mit dem Thema Arbeit
77 beschäftigt.

78 Zusätzlich haben wir einen engen Draht zur Partei und zur Grünen Fraktion
79 gehalten, die GJ Mitglieder in Verantwortungspositionen innerhalb der Partei
80 vernetzt und gemeinsam mit unseren Landtagsabgeordnete Imke und unsere

81 Bundestagsabgeordnete Karo an gemeinsamen Strategien gearbeitet, um uns noch
82 schlagkräftiger aufzustellen.

83 Auf der Straße + Bündnisse

84 Doch damit nicht genug: Wir waren viel auf der Straße!

85 Wir haben uns niedersachsenweit gegen Querdenker und Schwurbler gestellt, haben
86 niedersachsenweit in Windeseile Solidaritätsdemos mit der Ukraine organisiert
87 und haben in einem breiten Bündnis an die Opfer von Hanau gedacht. Wir haben
88 versucht, AfD-Parteitage zu blockieren, haben am 08.März zusammen mit
89 Rauchtöpfen, Jusos und der DGB Jugend für eine feministische Landesregierung vor
90 dem Landtag demonstriert und haben genau dort 2 mal für das Wahlalter 16
91 eingefordert.

92 Mit der LAK und dem fzs haben wir gegen das Niedersächsische Hochschulgesetz
93 demonstriert, waren gemeinsam auf sämtliche Klimastreiks und gemeinsam auf den
94 niedersächsischen CSD's für geschlechtliche Vielfalt gekämpft!

95 Außerdem haben wir an den bundesweiten Aktionen gegen 100Mrd für die Bundeswehr
96 und für eine humane Asylpolitik am antirassistischen Aktionstag teilgenommen.

97 Bildungsarbeit

98 Um die Welt verändern zu können, müssen wir sie verstehen. Deshalb haben wir
99 versucht euch zu verschiedenen (aktuellen) Themen Angebote gemacht.

100 Mit den Whats Going On Formaten haben wir kurzfristig über aktuelle Geschehnisse
101 informiert. Dabei ging es um die Menschenrechtsverletzungen an polnisch-
102 belarussischer Grenze, die Situation in Kasachstan, der Krieg in der Ukraine, die
103 Corona Pandemie und jetzt zuletzt die Proteste im Iran.

104 Gemeinsam mit Pippa und Pascal haben wir Veranstaltung mit Marina Weisband zu
105 Bildung, mit Tobias Singelstein zu Polizei, mit Christian Meyer zu
106 Katastrophenschutz und mit Andrea Röpcke zu völkischen Siedlern veranstaltet.

107 Außerdem haben wir mit einer Veranstaltung zur Jobgarantie mittels
108 Bildungsarbeit inhaltliche Debatten in die Partei zu tragen.

109 Auf dem Sommercamp hatten wir die große Freude uns länger mit Materialismus zu
110 beschäftigen und verschiedenen politischen Praktiken beschäftigt.

111 Während wir regelmäßig auf aktuelle Geschehnisse reagiert haben, gab es einige
112 stetige Formate. Der Podcast (Grünzeug) informiert euch alle 2 Wochen und die
113 Igelpost schickt euch einmal die Woche die neuesten Infos direkt auf euer Handy!

114 Geschlechterstrategie

115 Um noch mehr nicht-männlichen Personen ein politisches Zuhause zu geben, haben
116 auch in diesem Jahr intensiv mit einer Geschlechterstrategie auseinandergesetzt.
117 Wir haben diverse feministische Frühstücke angeboten, so dass Frauen, inter- und
118 trans Personen sich gut vernetzen und kennenlernen konnten. Auf LMV'en ist es
119 mittlerweile Standard, dass wir eine FIT (Frauen, inter- und trans)
120 Vollversammlung einberufen und uns nochmal gemeinsam auf die LMV vorbereiten.

121 Außerdem wurde diesem Arbeitsbereich eine neue Geschlechterstrategie erarbeitet,
122 die wir mit unserem Arbeitsprogramm verabschieden können.

123 Kommunal-Team

124 Neben dem regen Treiben in der Telegram Gruppe, fanden einige Treffen, an denen
125 sich unsere Kommunalpolitiker:innen austauschen konnten und sich gegenseitig
126 weiterhelfen konnten. Aus mangelnden, zeitlichen Kapazitäten mussten wir dieses
127 neu einberufene Team vorzeitig aussetzen. Nun werden wir im nächsten
128 Landesvorstand evaluieren, wie wir die Kommunalis am besten weiter betreuen.

129 Öffentlichkeitsarbeit

130 Bei Social Media haben wir es geschafft, noch mehr Menschen zu erreichen. Wir
131 haben neu mit Tiktok angefangen und sind dort sehr erfolgreich. Gleichzeitig
132 konnten wir deutlich mehr Follower:Innen bei Instagram dazu gewinnen. Dort
133 probieren wir verschiedene Formate aus. Wir posten ab und zu Infografiken,
134 versuchen Bildungsarbeit zu transportieren oder dokumentieren unsere Aktionen
135 und Veranstaltungen. Nicht zuletzt haben wir im Wahlkampf dort einen eigenen
136 Social Media Wahlkampf gemacht.

137 Über Telegram versuchen wir, mit euch, dem Verband, direkt in Kontakt zu treten.
138 Bei Twitter arbeiten wir stetig mit, jedoch weniger erfolgreich als bei
139 Instagram oder Tiktok.

140 Presse

141 In diesem Jahr haben wir es geschafft, unsere Pressearbeit breiter und
142 öffentlichkeitswirksamer aufzustellen. Neben einem systematischen Aufbau von
143 Kontakten konnten wir neue Formate ausprobieren und so konnten wir unsere
144 Forderungen und Positionen zielgenauer platzieren. Grundsätzlich können wir
145 verzeichnen, dass wir die sichtbarste politische Jugendorganisation in der
146 Landespresse sind und sehr regelmäßig in Zeitungen vorkommen und auch ab und zu
147 in Radio und Fernsehen.